



## Geländeeinweisung Fluggebiet Radsberg

Mit dieser Geländeeinweisung geben wir Dir – aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen - wesentliche Informationen für einen sicheren Flugbetrieb im **Fluggebiet RADSBERG**.

### Generelles

- ☞ Voraussetzungen für einen Start: gültige Lizenz, lufttüchtige Ausrüstung, Haftpflichtversicherung.

### Allgemeines zum Fluggebiet

- ☞ Das Gelände ist sauber zu halten. Schäden sind bei den Verfügungsberechtigten zu melden:  
Startplatz: Fliegerwirt Othmar „Otti“ Mickl +43 650 664 699 6 (Startgebühr für Nicht-Vereinsmitglieder)  
Landeplatz: Hans Olipp +43 676 972 07 98
- ☞ Der Radsberg ist durch die niedrige Höhenlage oft „wetterbegünstigt“, d. h. stärkere Höhenwinde haben oft keinen negativen Einfluss.
- ☞ Generelle Windrichtung: Südost – Süd
- ☞ Bei **Nordwindlagen**: Auch wenn ein Start oft möglich ist, muss man durch die Leethermik mit **starken Turbulenzen** rechnen.
- ☞ Bei **Westwindlagen** wird von einem **Start abgeraten**.  
Informiere dich über die aktuelle Wettersituation. Im Flieger-Pavillon steht Internet zur Verfügung.
- ☞ Wenn weißes Notfallkreuz (20m x 20m) ausgelegt ist, betreffendes Fluggelände verlassen und landen.

### Der Startplatz - 46°34'21"N 14°24'08"O oder 46.572503°N 14.402225°E

- ☞ befindet sich am höchsten Punkt im Gelände. Lege Deine Ausrüstung im westlichen hinteren Teil ab, damit der Auflegebereich nicht blockiert ist.
- ☞ Durch die Steilheit ist der Startplatz als „anspruchsvoll“ eingestuft.
- ☞ Wähle den Auflege- / Startbereich nicht zu weit im Westen. Halte Abstand zum angrenzenden Wald.
- ☞ Der „beste“ Platz zum Auflegen befindet sich ganz oben an der Hinterkante.
- ☞ Haupt-Windrichtungsanzeiger ist oberster Windsack.
- ☞ Ein Startabbruch ist meist nur bis Hangmitte möglich, danach durch Abdrehen nach links (Richtung Osten).

### Zum Fluggebiet

- ☞ Die Haupt-Flugrichtung nach dem Start geht nach Südost (Richtung Straße zur Draubrücke), damit man im Gleitflug mit ausreichender Höhe den Landeplatz erreicht.
- ☞ Beachte die Mindesthöhen: generell 150m, beim Hangfliegen 50m, darf nur beim Starten und Landen unterschritten werden und flieg' nicht knapp über die Bäume.
- ☞ Flugrichtung West (gleich nach dem Start) ist generell nicht geeignet und problematisch bei stärkerem Ostwind wegen Höhenverlust, Düsenwirkung und Turbulenzen.
- ☞ Die markante Geländekante - von Ost nach West verlaufend - ist meist verbunden mit dem Aufwindbereich.

- ☞ **Halte** stets ausreichend **Abstand zum Hang** (Felsen).
- ☞ Wir weisen auf das Einhalten der Ausweich-, Hangflug- u. Luftverkehrsregeln hin. Wenn Du Dich bei einer höheren Anzahl von Piloten nicht wohl fühlst, dann verlasse den Aufwindbereich!
- ☞ Für die ersten „Thermik-Vollkreise“ ist ausreichende Höhe (mind. 50m) über der Hangkante erforderlich.
- ☞ Der Windversatz ist zu berücksichtigen. Bei zu tiefem Eindrehen musst Du mit Rotoren hinter der Geländekante rechnen.
- ☞ Die **CTR** (Kontrollzone Klagenfurt) ist ca. **500m Richtung NO** entfernt. Dort besteht **ausnahmsloses Flugverbot** (nach Osten macht sie das Fluggebiet zu, nach Westen auf). Bitte beachte dieses Flugverbot. Jeder Verstoß dagegen gefährdet das Fluggebiet!
- ☞ Streckenflüge gehen Richtung Westen oder Süden. Ein „Wegfliegen“ unter 1.500m ist meist nicht erfolgreich. Für eine Talquerung brauchst du ca. 2.000m.
- ☞ Wir haben hier Luftraum G und E (Sichtflugregeln beachten, es ist mit anderen Flugzeugen zu rechnen, Ausflugbereich Flughafen Klagenfurt, Flugplatz Glainach).
- ☞ **Erlaubte Höhe** Luftraum CTA Süd, Klasse E: **2.895m** (9.500ft). Ab 2.600m ist mit Instrumentenflugverkehr zu rechnen! Daher nicht höher als 2.600m steigen!

### **Der Landeplatz - 46°34'05"N 14°25'21"O oder 46.568058°N 14.422503°E**

- ☞ Fußballplatz mit Hindernissen: rundum eingezäunt, hoher Zaun im Norden, Windsack, Wetterstation, Tore, Gemeinschaftshaus (Halle), Parkplatz, Straße.
- ☞ Hauptwindrichtung aus SO
- ☞ Endanflug Diagonale (längste Strecke) Richtung SO
- ☞ Außenlandungen mit Flurschäden sind am Landeplatz bei Hans Olipp +43 676 972 07 98 zu melden.
- ☞ Ausweichlandeplatz: Drachenfliegerlandeplatz (z.B. Notlandung bei Verhänger, starker Ostwind).

### **Toplanden**

- ☞ Bei guter Thermik oder auch bei stärkerem Wind ist mit Leerrotoren zu rechnen.
- ☞ Nur für geübte, erfahrene Piloten.
- ☞ Wiese fällt leicht in Landerichtung.
- ☞ Wenn man zu hoch ist, weiterfliegen
- ☞ Nicht mit Gewalt und um jeden Preis landen (aufgrund von Gruppendruck zu viel wollen und zu hohes Risiko eingehen).

Glück ab – gut land!

**Eigentümer Startplatz:** Fliegerwirt „Otti“, Dr. Othmar Mickl, +43 650 664 699 6, [otti.mickl@aon.at](mailto:otti.mickl@aon.at), [www.mickl.at](http://www.mickl.at)  
**Verein:** 1. KGFC Radsberg, Obmann Ewald Kaltenhofer, +43 664 222 33 44, [ewald.kaltenhofer@aon.at](mailto:ewald.kaltenhofer@aon.at), [www.kgfc.org](http://www.kgfc.org)  
**Flugschule-Verein:** 1. KDFC, Obmann Günter Scherling, +43 664 501 27 32, [flugschule-1.kdfc@aon.at](mailto:flugschule-1.kdfc@aon.at)  
**Kontakte Landeplatz:** Hans OLIPP, +43 676 972 07 98 und Walter OLIPP +43 664 620 29 75

Inhalt erstellt von: 1. KGFC Radsberg in Kooperation mit 1. KDFC Hänge- und Paragleiterflugschule  
 Haftungsausschluss: Jede/r Pilot/in startet, fliegt und landet eigenverantwortlich und auf eigene Gefahr und ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die o.g. Vereine sowie die Liegenschaftseigentümer übernehmen keinerlei Haftung bei Unfällen, Diebstahl oder sonstigen Schadensfällen.